



PRESSEMELDUNG

Folkwang Preisträger konzertiert mit dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz

Maciej Frąckiewicz spielt bei High Potential Classix am 10. Februar in der Neuen Aula am Campus Essen-Werden

Am Samstag, 10. Februar, steht die nächste Ausgabe von High Potential Classix auf dem Programm. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Neuen Aula am Campus Essen-Werden. An diesem Abend ist das Philharmonische Staatsorchester Mainz zu Gast. Unter der Leitung von Dirigent Hermann Bäumer konzertiert das Orchester gemeinsam mit dem Akkordeonist Maciej Frąckiewicz (Folkwang-Preisträger 2017). High Potential Classix ist eine Konzertreihe, in der sich junge herausragende Folkwang SolistInnen gemeinsam mit namhaften Gastorchestern der Öffentlichkeit präsentieren.

Der Konzertabend beginnt zunächst mit einer Ouvertüre von Pjotr Iljitsch Tschaikowski: „Das Gewitter“ in e-Moll. Das Werk entstand 1864, wurde aber erst 1896 postum uraufgeführt. Im Anschluss spielt Maciej Frąckiewicz die Komposition „Fachwerk für Bajan, Schlagzeug und Streichorchester“ der russischen Komponistin Sofia Gubaidulina von 2009. Nach der Pause geht es mit der 9. Sinfonie in e-Moll op. 95 von Antonín Dvořák weiter. Dieses wohl populärste Werk von Dvořáks ist auch unter dem Namen „Aus der neuen Welt“ bekannt. Als Inspirationsquelle diente ein dreijähriger Aufenthalt in Amerika.

Die Folkwang Universität der Künste sieht es als ihre Aufgabe, den künstlerischen Austausch von Profis und Studierenden frühzeitig in die Ausbildung zu integrieren und die Studierenden auch auf diese Weise zu exzellenten musikalischen Leistungen herauszufordern. Aus diesem Grund arbeitet die Konzertreihe High Potential Classix mit wechselnden prominenten Gastorchestern sowie Dirigierenden und wählt in gezielten Auswahlspielen besonders qualifizierte Folkwang SolistInnen aus. High Potential Classix wird unterstützt durch die Firma Deichmann.



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

Vor dem Konzert findet bereits um 18.30 Uhr im Kammermusiksaal eine Einführung statt. Karten für 10 Euro (ermäßigt: 5 Euro) gibt es unter Tel. 0201_4903231, per E-Mail unter karten@folkwang-uni.de sowie gegebenenfalls an der Abendkasse.

Julia Bauer/05.02.2018

Über Maciej Frąckiewicz:

Sein Talent stellte der Akkordeonspieler Maciej Frąckiewicz schon bei verschiedenen Wettbewerben unter Beweis. So hat er zum Beispiel erste Preise beim 20. Internationalen Wettbewerb „Arrasate Hiria“ in Spanien (2012) gewonnen – einem der wichtigsten Akkordeonwettbewerbe. Im Jahr 2017 wurde er mit dem Folkwang Preis ausgezeichnet. 2015 bekam er den GWK-Förderpreis Musik Münster. Zudem erhielt er 2013 den Polnischen Kulturpreis „Paszport Polityki“ und „Fryderyk“, den wichtigsten Preis der polnischen Musikindustrie.

Er studierte zunächst an der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warschau bei K. Baran, an der Escola Superior de Música de Catalunya in Barcelona bei I. Alberdi und an der Hochschule für Musik in Detmold bei G. Stopa. Seit 2016 studierte er an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Mie Miki im Exzellenzstudiengang Folkwang Konzertexamen.

Maciej Frąckiewicz spielte bereits Sinfoniekonzerte mit den meisten polnischen Orchestern, u.a. den Warschauer Philharmonikern, dem Nationalen Polnischen Rundfunk-Sinfonieorchester Kattowitz und dem Polnischen Rundfunk-Sinfonieorchester Warschau. Ein wichtiger Teil seiner künstlerischen Tätigkeit ist die enge Zusammenarbeit mit dem Komponisten Krzysztof Penderecki. Sein Stück für Akkordeon wurde von Maciej Frąckiewicz uraufgeführt. Insgesamt war der junge Musiker bereits an mehr als 80 Uraufführungen beteiligt. Außerdem war er bereits Jurymitglied bei Akkordeonwettbewerben in Castelfidardo (Italien), in Lissabon (Portugal) und Harbin (China).